

abo + KANTONSSCHULE ZUG

Mehr Plätze in den Sportcamps von «fit4future» sollen Integration und Chancengleichheit unterstützen

Das «fit4future»-Sportcamp in Zug ist seit Montag im vollen Gang und bietet Kindern ein abwechslungsreiches Programm. Dank Unterstützung zweier Institutionen können auch benachteiligte und asylsuchende Kinder kostenlos teilnehmen.

Enrico Bösch

10.10.2024, 15.50 Uhr

abo + Exklusiv für Abonnenten

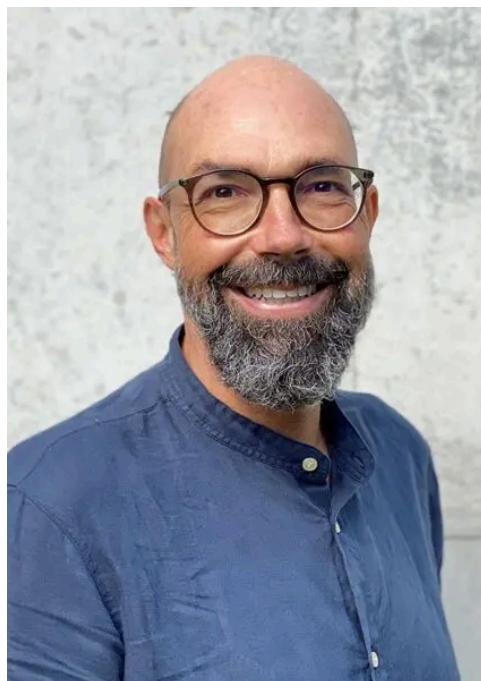


Kinder im Feriencamp bei einer Partie Handball.

Bild: zvg/fit4future

Die Fit 4 Future Foundation (Eigenschreibweise: fit4future foundation) fördert schweizweit mit

verschiedenen Projekten die Gesundheit von Kindern. Der Fokus liegt dabei auf den Themen Bewegung, Ernährung und Psyche. Eines der Projekte der Baarer Stiftung sind die Sportcamps. Die nationalen Ferienwochen für Kinder im Alter von 6 bis 12 bieten ein breit gefächertes Sportprogramm in Kooperation mit zahlreichen Sportverbänden und -vereinen. Armutsbetroffene Kinder dürfen kostenlos teilnehmen.



Markus Jäger ist stellvertretender Geschäftsführer der Fit 4 Future Foundation.

Bild: zvg/«fit4future»

Dank einer Zusammenarbeit mit dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung finden im Kanton Zug diese Sportcamps bereits seit 2013 statt. Jedes Jahr in den Winter-, Sommer- und aktuell in den Herbstferien kämen jeweils rund 100 Zuger Kids in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms.

Die Laureus Foundation fördert weltweit soziale Projekte, die durch Sport positive Veränderungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Integration bewirken. Seitdem die Stiftung das Projekt als Hauptpartner unterstützt, profitierten auch finanziell benachteiligte Kinder vom Angebot. «In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen

Roten Kreuz Kanton Zug kann die Fit 4 Future Foundation jährlich 15 bis 20 armutsbetroffenen und asylsuchenden Kindern die Chance bieten, kostenlos an den drei Camp-Wochen in Zug teilzunehmen», sagt Markus Jäger von der Fit 4 Future Foundation.

Aber: Wie prüft man, welche Kinder berechtigt sind für die geschaffenen Plätze?
«Das SRK bietet schon diverse andere Angebote im Bereich Armutsunterstützung und



Agnes Berther ist Bereichsleiterin Freiwillige und Soziales des SRK Zug.
Bild: zvg/SRK Zug

Asylsuchendenbetreuung. Somit haben wir auch schon Steuerauszüge und Hintergrundinformationen über die Familien und können diese somit vermitteln», sagt Agnes Berther vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Kanton Zug.

Die Sportcamps haben unter anderem das Ziel, auch Kindern aus schwierigen Lebenssituationen eine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen. Das Ferienangebot diene nicht nur der Erholung, sondern soll auch einen Beitrag zur Integration der Kinder leisten. «Der Mix der verschiedenen Kulturen habe einen positiven Effekt auf

die Integration und das Zusammenleben», sagt die Geschäftsführerin des SRK, Stefanie Holm. Während eines Camps lernen die Kinder diverse Sportarten kennen. «Gefällt einem Kind eine Sportart besonders gut, soll es nach dem Camp die Möglichkeit haben, diese als Hobby in einem Verein auszuüben», erzählt Jäger.



Stefanie Holm, Geschäftsführerin des SRK Zug, und CEO von Colin&Cie Thomas Warnecke in der Turnhalle der Kantonsschule Zug.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 1. 10. 2024)

Das SRK konnte zusätzliche Geldquellen erschliessen, um Camp-Teilnahmen zu ermöglichen. Die Vermögensverwaltung Colin&Cie habe durch CEO Thomas Warnecke eine Spende in der Höhe von 25'000 Franken an das SRK übergeben. Mit dieser und weiteren Spenden können im nächsten Jahr 80 Kinder in einem Feriencamp im Kanton Zug platziert werden. «Anstatt selber improvisierte Projekte auf die Beine zu stellen, arbeiten wir lieber mit Organisationen zusammen, die einen Dienst professionell anbieten», sagt Stefanie Holm.

Mehr zum Thema

abo+ HANDBALL

Auch für Kreuzlingen zu stark: LK Zug setzt den Positivtrend fort

09.10.2024



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ STADT ZUG

«Suan Long» ist pleite – ein weiteres Asia-Restaurant verschwindet damit



abo+ EISHOCKEY

Starker Goalie, treffsicherer Verteidiger und erfolgreicher Rückkehrer: Der EV Zug bestätigt den Aufwärtstrend

⟳ Aktualisiert



abo+ ZUGER OBERGERICHT

Taxifahrer verprügelt: 24-Jähriger muss ins Gefängnis und die Schweiz verlassen



abo+ **SICHERHEIT**

Schweizer Geheimdienst warnt vor einer Wahl Trumps – ohne ihn beim Namen zu nennen



abo+ **BACKWAREN**

Schweizer Brezelkönige: Wie die Kiosk-Gruppe Valora zum grössten Brezel-Produzenten der Welt wurde

Copyright © Zuger Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Zuger Zeitung ist nicht gestattet.